

II-2543 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 131113

1977 -06- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. PELIKAN, Dr. ERMACORA, Dr. KAUFMANN  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Bundesrechenzentrum

Im EDV-Bericht 1976 der Bundesregierung wird unter anderem folgendes ausgeführt: "Das Bundesrechenzentrum als eine zentrale Schaltstelle der Planung und Durchführung von EDV-Projekten steht jedoch nicht ausschließlich der Finanzverwaltung zur Verfügung. Nach Maßgabe der vorhandenen Kapazitäten werden auch andere Ressorts EDV-mäßig betreut. Von der Möglichkeit, freie Maschinenkapazitäten in Anspruch zu nehmen, hat zum Beispiel das Bundesministerium für Bauten und Technik Gebrauch gemacht...."

An anderer Stelle dieses Berichtes geht hervor, daß außer dem Bundesministerium für Bauten und Technik auch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, das Bundesministerium für soziale Verwaltung, das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und das Bundesministerium für Justiz an das Bundesrechenzentrum angeschlossen sind. Abgesehen von dem wünschenswerten Rationalisierungseffekt drängen sich hierbei Fragen des Datenschutzes und der Datensicherung auf.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Finanzen folgende

## A n f r a g e:

- 1.) Wer hat zu den von den einzelnen Ressorts gespeicherten Daten im Bundesrechenzentrum eine Zugriffsmöglichkeit?
- 2.) Ist gewährleistet, daß nur das zuständige Bundesministerium seine, das eigene Ressort betreffenden Daten, abrufen kann?
- 3.) Welche Grundsätze im Bezug auf Datenschutz und Datensicherung gelten für das Bundesrechenzentrum?